

Rückblick
FLUSS 2011



FLUSS in Athen

[Ausstellung]

Eröffnung: 10. 3. 2011

einleitende Worte: Michael Linhart (österreich. Botschafter in Athen)

Ausstellungsdauer: 10. 3. - 7. 4. 2011

Ort: Gallery M55projects, Athen

Kuratoren: Nina Kassianou, Martin Breindl

KünstlerInnen: Magdalena Frey, Robert F. Hammerstiel, Johanna und Helmut Kandl, Gerda Lampalzer, Karin Mack, Sabine Maier [Machfeld], Michael Mastrototaro [Machfeld], Wolfgang Müllner, Gerald Zahn, Anna Zeillinger

Ein Beitrag zur zeitgenössischen Fotografie und Medienkunst aus Österreich

FLUSS präsentierte in Athen fünf fotografische Zyklen und fünf Video-/Filmarbeiten österreichischer KünstlerInnen aus dem Umfeld von FLUSS. Nicht ein thematisch orientiertes Konzept stand im Vordergrund; im Gegenteil verstand sich die Schau als repräsentativer Querschnitt aktueller heimischer Kunstproduktion in diesen Medien, in all ihrer stilistischen Vielfalt und Diversität. Die gezeigten Arbeiten stammten aus den letzten sechs Jahren. Einige von ihnen wurden bereits mit großem Erfolg auf internationalen Ausstellungen und Festivals gezeigt, wie etwa *Küpele Central* von Sabine Maier (Videorama, Kunsthalle Wien 2009) oder *Das Odessa-Syndrom* von Gerda Lampalzer (Backlight 08, Tampere). Am anderen Ende des Spannungsbogens stand unveröffentlichtes Material wie *Tokyo Joinings* von Wolfgang Müllner oder *Good Boy* von Gerald Zahn.

Galerie M55projects, Mavromichali str. 55, Athen [<http://www.m55projects.gr>]



links oben: Sabine Maier, Küpele Central
links unten: Wolfgang Müllner, Tokyo Joinings



rechts oben und unten: Eröffnung der Ausstellung durch den österreichischer Botschafter in Athen - Michael Linhart
Fotos: Waltraud Müllner

Infinite Nature – Artificial Scenery

[Ausstellung]

Eröffnung: 12. 3. 2011 18 Uhr

einleitende Worte: Petra Noll

Ausstellungsdauer: 13. 3. - 3. 4. 2011

Ort: Schloss Wolkersdorf, Galerie 2

Öffnungszeiten: Sa, So 14-18 Uhr und gegen tel. Vereinbarung

Kuratorin: Petra Noll

KünstlerInnen: David de Beyter, Regula Dettwiler, Robert F. Hammerstiel, Stefan Lux, Hanns Otte, Michael Reisch,
Reiner Riedler, Almut Rink, Julia Willms

In der Ausstellung Infinite Nature – Artificial Scenery wurde das Phänomen eines durch künstliche Konstruktion von Natur veränderten Natur- und Realitätsverständnisses reflektiert. Künstliche Natur bestimmt unseren Lebensraum in zunehmendem Maße. Landschaft, so weit das Auge reicht. Die konstruierte bzw. die künstlich generierte Natur ist fast schon authentischer geworden als die reale. Sie ist ein typisches Phänomen unserer Zeit. Wir existieren in einer Welt aus zweiter Hand und nehmen dies kaum wahr. Die Grenze zwischen Natürlich- und Künstlichkeit verschmilzt immer mehr, die Täuschung ist perfekt: Künstliches sieht aus wie „echt“. Natürliches wirkt künstlich. Die Illusion der künstlichen Natur wird zum Sinnbild der echten.

Dieses Phänomen eines durch Naturimitation veränderten Naturbegriffs reflektierten zeitgenössische Foto- und VideokünstlerInnen und stellten dabei neue Fragen nach Existenzbedingungen, Überlebensmodellen, Sehnsüchten, Identität. Gezeigt wurden Positionen aus den Bereichen Foto-, Video- und Internetkunst mit der Erweiterung in die Medien Installation, Grafik und Objekt.



links oben: Reiner Riedler, „Wildriver“, Florida, USA, 2005
links unten: Ausstellungseröffnung in Wolkersdorf Foto: E. Pointner

rechts oben: Ausstellungsansicht, Wolkersdorf, Galerie 2 Foto: Ch. Gohs
rechts unten: Julia Willms, Im Exil, audiovisuelle Installation, Video

[Vortrag]

Vortrag: 9.April 2011 17 Uhr

Ort: Schloss Wolkersdorf, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung im Rahmen des Frauenschwerpunkts der Stadtgemeinde Wolkersdorf.

Die Bezeichnung „Maschinendivas“ gab Virginia Eubanks in einem Interview über die Survival Research Laboratories den Frauen, die in dieser Gruppe arbeiten. In ihrem Vortrag stellte Kathy Rae Huffman, eine der wichtigsten feministischen Theoretikerinnen und Kuratorinnen im Bereich der elektronischen Kunst, die Arbeiten von 4 Künstlerinnen vor, die sich bereits seit Jahrzehnten im Spannungsfeld „Frauen – Technik – Kunst“ bewegen:

Fujiko Nakaya, geb. 1933 in Japan, lebt in Japan. Mitglied von EAT (Experiments in Art and Technology); sie schuf die erste Nebelskulptur für die EXPO 1970 in Osaka und war Wegbereiterin für Japans Videokultur. International bekannt durch ihre Nebelskulpturen (Guggenheim Museum Bilbao, Australian National Gallery in Canberra...) und die Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern, Musikern und Tänzern (Trisha Brown, Bill Viola und David Tudor).

Liliane Lijn, geb. 1939 in den USA, lebt seit 1966 in London und ist seit den 1980er Jahren eine der bekanntesten Bildhauerinnen Großbritanniens; bekannt für ihre skulpturalen Arbeiten mit kinetischen Texten (poem machines), Ton, Licht und Bewegung. Ihr Interesse an Quantenphysik und Zen Buddhismus inspirierte sie zu dem Buch „Crossing Map“ (begonnen 1968 und 1982 von Thames and Hudson Ltd publiziert).

Steina Vasulka, geb. 1940 in Island, lebt in den USA. 1959-63 Studium am Musik-Konservatorium in Prag im Hauptfach Violine. 1965 Übersiedlung nach New York, zusammen mit Woody Vasulka. Die in Prag begonnene Zusammenarbeit bei der Produktion von Kurzfilmen intensivierten Steina and Woody Vasulka in New York. Zwei Jahre arbeiteten sie dort als freischaffende Filmmacher, bevor sie 1967 mit ihren Experimenten mit elektronischen Tönen and Stroboskoplicht begannen. 1969 folgten die ersten Versuche mit elektronischen Bildern. 1971 gründeten sie in New York zusammen mit Freunden „The Kitchen“, eines der wichtigsten Foren für experimentelle Kunst, Performance, Neue Musik, Film und vor allem Video.

Maryanne Amacher, USA (1938-2009), Amacher erhielt eine erste musikalische Ausbildung in Philadelphia, später in Österreich und England. Von 1962 bis 1964 studierte sie bei Georg Rochberg und Karlheinz Stockhausen an der University of Pennsylvania. Sie arbeitete im Bereich Akustik und Informatik und war als Composer-Performerin und im Bereich Klanginstallation mit Bildsprache tätig. 2005 erhielt sie den Prix Ars Electronica.



links: Plakat zum Vortrag (Foto: Fujiko Nakaya, fog sculpture 2009)



rechts: Kathy Rae Huffman

Strategien im Ländlichen Raum

Hidden Museum - ein Kunstprojekt von Bernhard Kathan

[Ausstellung]

Eröffnung: 28. Mai 2011 um 18 Uhr

einleitende Worte: Bernhard Kathan

Ausstellungsdauer: 29. 5. - 19. 6. 2011

Ort: Schloss Wolkersdorf, Marek-Räume

Öffnungszeiten: Sa, So 14-18 Uhr und gegen tel. Vereinbarung

Seit 2004 stellt FLUSS jährlich internationale Kunstinitiativen vor, die sich – wie FLUSS – abseits der so genannten „volkstümlichen Kultur“ und doch in Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Realität des „Regionalen“ im ländlichen Raum positionieren.

„Wenn ich vom HIDDEN MUSEUM spreche, dann meine ich weniger den manifesten Baukörper als die damit verbundenen Vorstellungen. ... Ich lade Künstler ein und so weiter. ... Es ist klar, dass das nicht meine Projekte sind, auch wenn ich manchmal meine Qualitäten als Hebamme entfalte. In der Regel gibt es diesbezüglich auch keine Schwierigkeiten, bestenfalls falsche Erwartungen im Vorfeld. Es muss vorab klar sein, dass ich weder Galerist bin, noch Sponsor, dass ich weder Kunst kaufe noch sammle. Es geht um Austausch, an dem ich mich in erster Linie durch Arbeit beteilige. ... Auch wenn von den einzelnen hier realisierten Arbeiten bestenfalls Artefakte zurückbleiben, so hat jede dieser Arbeiten eine nachhaltige Wirkung auf das Gesamtprojekt. Jede Arbeit, die hier entsteht oder gezeigt wird, ist auch immer ein Eingriff in den Baukörper selbst, der sich dadurch ständig verändert, und dies, obwohl Kunst hier weder gesammelt noch deponiert wird.“

Bernhard Kathan, geboren 1953 in Fraxern, Vorarlberg. Lebt und arbeitet als Kulturhistoriker, Schriftsteller und Künstler in Innsbruck, ist Autor von zahlreichen Sprech- und Hörstücken, Artikeln, Aufsätzen, Essays. und darüber hinaus Betreiber des HIDDEN MUSEUM, das Günther Gstrein als das „zweifelhafteste Museumsprojekt der Gegenwart“ bezeichnet hat. Bernhard Kathan beschäftigt sich seit langem mit Projekten im ländlichen Raum. Was ist gefordert? Was funktioniert? Woran scheitert man? Beispielhaft spielte er diese und andere Fragen am Beispiel einer Rinderausstellung durch.



Hidden Museum, ein Projekt von Bernhard Kathan in Wolkersdorf, Fotos: Ch. Gohs

Wei nvi ertl er Fotowochen 2011

Ephemere | Fotografie <&> Performance

[Workshops | Vortrag | Ausstellung]

Workshop Boris Nieslony	30.7. - 6.8.2011
Workshop Carla Bobadilla	6.8. - 13.8.2011
Vorträge Pietro Pellini , Norman White	13.8. 2011
Fotofest	13.8. 2011
Abschlussausstellung	13.8. - 28.8.2011
Schloss Wolkersdorf, Marek-Räume	

Performance als eine der Kunstformen, die am stärksten der Flüchtigkeit unterliegt und am augenblicklichen Erleben fest hängt, wird oft mit Fotografie dokumentiert. Manchmal steht dabei die reine Dokumentarfunktion der Fotografie im Vordergrund, manchmal entwickelt jedoch die Fotografie (bzw. die sie erweiternden Medien Film und Video) einen eigenen Stellenwert oder eine eigene Rolle im Rahmen der Performancekunst. Die Workshops der Fotowochen 2011 konfrontierten die Konzepte des Performancekünstlers, und -theoretikers, Netzwerkers und legendären Performance-Lehrers Boris Nieslony, mit denjenigen der aus Chile stammenden und jetzt in Wien lebenden Performance- und Fotokünstlerin Carla Bobadilla. Als WorkshopleiterInnen erforschten sie mit ihren Gruppen in praktischer Arbeit die ephemeren Formen jener Kunstgattungen und des Raums dazwischen. Vorträge von Pietro Pellini und Norman White am 13. 8. ergänzten die Thematik auf theoretisch anschaulicher Ebene.



Workshop mit Boris Nieslony Fotos: Ch. Gohs



Weinviertler Fotowochen 2011 Fotos: Charlotte Gohs

M55projects bei FLUSS

[Ausstellung]

Eröffnung: 10. September 2011 18 Uhr, einleitende Worte: Nina Kassianou und Martin Breindl

Ausstellungsdauer: 11. 9. - 2. 10. 2011

Ort: Schloss Wolkersdorf, Galerie 2

Öffnungszeiten: Sa, So 14-18 Uhr und gegen tel. Vereinbarung

Kuratorin:

Nina Kassianou und Martin Breindl

KünstlerInnen:

Myrto Apostolidou, Sylvia Diamantopoulou, Thalassini Douma, Stefania Mizara, Ioanna Ralli, Angela Svoronou, Tolis Tatolas, Panayiotis Tendes, Pasqua Vorgia, Takis Zerdevas

Seit über zwei Jahren pflegen die beiden Institutionen M55projects in Athen und FLUSS einen regen internationalen Austausch, der sich heuer erstmals in einem bilateralen Ausstellungsprojekt niederschlug. Im Frühjahr 2011 zeigte FLUSS eine Auswahl an Arbeiten österreichischer KünstlerInnen in der Galerie M55projects in Athen. Im Gegenzug wurde nun im Schloss Wolkersdorf eine repräsentative Auswahl griechischer Foto- und VideokünstlerInnen präsentiert. Diese umfasste zehn Positionen, vor allem jüngerer Kulturschaffender. Nicht ein thematisch orientiertes Konzept stand bei dieser Schau im Vordergrund, sondern eine breite stilistische Vielfalt zeigte eine neuen Konzepten zugängliche, moderne Generation von KünstlerInnen.



Ausstellungseröffnung: Martin Breindl und die KünstlerInnen aus Griechenland



Ausstellungsansichten - M55projects bei FLUSS, Wolkersdorf Fotos: Charlotte Gohs

Photophon

und weitere Klang/Bild-Installationen

[Installation | Ausstellung | Konzert]

8. Oktober 2011 20 Uhr, Konzert mit ease (Klaus Filip & noid)

Ort: Schloss Wolkersdorf, Galerie 1

Ausstellungsdauer: 9. 10. - 23. 10. 2011

Kooperation: Musik aktuell [www.musikfabrik.at]

Eine Kombination verschiedener Klang/Bild-Installationen des Künstlerduos noid und Klaus Filip, speziell für die Räumlichkeiten des Schlosses Wolkersdorf. Die Installation Photophon benutzt dasselbe Prinzip wie Graham Bells Erfindung „photophone“ - der direkten Übersetzung von Klang in Licht und vice versa. Zur Eröffnung wurde von Klaus Filip und noid ein Live-Konzert gespielt.





ease, Konzert mit Klaus Filip & noid im Schloss Wolkersdorf, Fotos: Ernest Pointner

Eindazwischenkommen

Fotografie & Performance

[Ausstellung]

Eröffnung: 8. 10. 2011 18 Uhr

einleitende Worte: Gertrude Moser-Wagner

Ausstellungsdauer: 9. 10. - 30. 10. 2011

Ort: Schloss Wolkersdorf, Galerie 2

Öffnungszeiten: Sa, So 14-18 Uhr und gegen tel. Vereinbarung

Kuratorin: Gertrude Moser Wagner

KünstlerInnen: Elisa Andessner, Carla Bobadilla, Sibylle Ettengruber, Ewa Kaja, Valerian Maly / Klara Schilliger, Boris Nieslony, Pietro Pellini, Jörg Piringer

Fotografie und Performance sind quasi Geschwister. Real Vorhandenes, sei es gegenständlich oder gesellschaftlich, spielt in der Performance eine wesentliche Rolle, weshalb sich diese Disziplin als künstlerische Strategie auch stets neu orientieren kann. Der poetische Augenblick einer intuitiven Setzung und Handlung (Performance), die bildnerische Anordnung als Zeitverlauf/Zeitmoment (Fotografie), der Eingriff in eine sprachliche oder gesellschaftliche Konvention – all das beweist zugleich auch Forschungsanliegen und Haltung eines Künstlers/einer Künstlerin.

In der Ausstellung Eindazwischenkommen wurden acht künstlerische Beiträge performativer und konzeptueller Annäherungen in Begegnung mit dem Realen gezeigt.



Performance des Künstlerpaares Klara Schilliger und Valerian Maly vor dem Pfortnerhaus des Schlosses Wolkersdorf, "Künstlerkapelle" im Pfortnerhaus



Valerian Maly & Klara Schilliger, InstallAction "Aedicula Aedicularum" (Pfortnerhaus)



Jörg Piringer, interaktive Video-Sound-Installation

Fotos: Ernest Pointner



Ewa Kaja, "Konie" (Pferde) prozessuale Rauminstallation im Pfortnerhaus



Ausstellungseröffnung

Fotos: Ernest Pointner

EIKON Foto-Frühstück

zu Fotografie <&> Performance

[Podiumsgespräch in Zusammenarbeit mit EIKON]

23. Oktober 2011 10:30 Uhr

Podiumsgespräch zur Ausstellung „Eindazwischenkommen“ mit:

Elisa Andessner / Performance- und Fotokünstlerin, Carla Bobadilla / Fotokünstlerin und bildende Künstlerin,
Heinz Cibulka / Fotokünstler und Dokumentarist des Orgien Mysterien Theaters, Boris Nieslony / Performance-
künstler und Initiator von Black Market International)

Moderation: Nela Eggenberger (EIKON)

Raum D / quartier21, QDK, electric avenue, Museumsquartier Wien (Vordertrakt)

Im Museumsquartier Wien diskutierten – anlässlich der Ausstellung Eindazwischenkommen – die Kuratorin der Ausstellung Gertrude Moser-Wagner und einige PerformancekünstlerInnen. Anschließend kostenloser Shuttlebus nach Wolkersdorf zur Ausstellung und zur Performance von Boris Nieslony.





Foto-Frühstück, anschließend Performance von Boris Nieslony und Führung durch die Ausstellung "Eindazwischenkommen" Fotos: Ch. Gohs

Teilnahme ARTEvent 2011

[Slideshow]

ARTEvent, Hauptplatz Wolkerdorf

27.Mai - 29.Mai 2011

An 2 Abenden wurden auf der Hauptbühne des Wolkerdorfer ARTEvents Videoarbeiten von FLUSS-Mitgliedern gezeigt. Die Bühnengestaltung oblag ebenfalls FLUSS.



ARTEvent Wolkerdorf, FLUSS-Slideshow, Fotos: Charlotte Gohs

Teilnahme Jahresausstellung Chur (CH)

[Ausstellung]

Bündner Kunstmuseum Chur

10.12. - 22.1.2012

Peter Trachsel, der 2010 gemeinsam mit Ruedi Walli im Rahmen der FLUSS-Veranstaltung "Strategien im ländlichen Raum" in Wolkerdorf zu Gast war, war auch Teilnehmer an der Jahresausstellung der Bündner Künstler im Bündner Kunstmuseum in Chur und zeigte dort das in Wolkerdorf realisierte Projekt (Gast)Gewerbe.



Fotos: Peter Trachsel

Die Veranstaltungen 2011 wurden unterstützt von:

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



bm:uk

Stadtgemeinde Wolkersdorf



Member of
LOWER AUSTRIA
CONTEMPORARY

Österreichische Botschaft in Athen